

Windhunde!!!!

In allen Ländern der Erde, die ihr im Laufe der Zeiten durcheiltet,
haben sie euch mancherlei Namen gegeben.

Aber der sinnvollste von allen Namen ist der, den unsere Sprache ersann:

WINDHUNDE!

Ihr wurdet gepriesen, gelästert und verleumdet. Als Jagdzauber an Fels- und
Höhlenwände gemalt. Nach altem Glauben als Freund und Jagdhilfe dem Toten ins
Jenseits mitgegeben.

Eure Schönheit wurde in den Werken der grossen klassischen Kunst verewigt.

Auf vielen Jagdbildern des Mittelalters hat man euch als Bestien dargestellt.

Oder auf Heiligenbildern mit dem Glorienschein holder Sanftmut umgeben.

Ihr waret einstmal Jägern der Steppe willkommene Hetzkumpane.

Später den Malern Inspiration, Motiv und Dekoration oder Signum ihrer
Schöpfungen.

In eurer Gestalt und eurem Wesen ist alles vereint.

Auch hierin gleicht ihr dem Winde. Als Sturm gewalttätig und unbezwinglich.

Oder sanft und liebkosend wie der Zephir. -

Schon im alten Hellas hat man euch so gekannt und mit schönen Worten
verherrlicht. Vielleicht ist es das, warum wir Heutigen uns so gut mit euch verstehen.
Sind doch auch wir, die von der Schöpfung und von euch "Erwählten", bedacht wie ihr
mit Tugenden und manchen Lastern.

Am Anfang frei und ungebunden, erlagt ihr jenen Steinzeitjägers List.

Nur weil der Wurf der Schleuder und der Flug des Pfeils nicht reichte, um das
Wild zu fällen, ward eure Hatz und nun auch eure Beute die Seine.

Jahrtausende hat es den Menschen gut gefallen, Euch treu an seiner Seite zu
wissen.

Aber der Sinn eures Daseins war erfüllt, als eines Tages der Pulverknall der
Jagdflinte euer Hecheln jäh übertönte.

Alte, wohl falsche Freunde brachen die Treue.

Nun sind wir da, eure Schönheit zu loben und eurer Hetzlust freien Lauf zu
geben !